Presseinformation

17. M rz 2003

Chancen und Perspektiven der heimischen Landwirtschaft

Plank: Professionelles Naturraummanagement

Die Chancen und Perspektiven der heimischen Landwirtschaft standen heute im Mittelpunkt eines Pressegesprächs von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank in Wien. Der technologische Fortschritt erhöhe den Investitionsdruck für die Bauern, ist Plank überzeugt. Zudem sei eine weitere Professionalisierung notwendig, um eine flächendeckende Bewirtschaftung zu gewährleisten. Dazu brauche es Kooperationen, beispielsweise die Zusammenarbeit von Betrieben bei Investitionen, die verstärkte Kooperation einer gesamten Region bei der Vermarktung ihrer Produkte und eine möglichst hohe Effizienz bei der Logistik. Plank: „Flächendeckende Bewirtschaftung auf hohem Niveau erfordert modernes Naturraummanagement, um gleichzeitig die Umsetzung vom Umweltzielen wie beispielsweise die Energieversorgung durch die Landwirtschaft auf örtlicher Ebene zu gewährleisten.“ Eine Ökologisierung der Landwirtschaft könne jedoch nicht verordnet, sondern müsse Schritt für Schritt entwickelt werden. Dazu brauche es auch den weiteren Ausbau bzw. die Instandsetzung und die Instandhaltung des Güterwegenetzes. Dafür werden jährlich rund 50 Millionen Euro aufgewendet. Nur so werde garantiert, dass dort weiter gewirtschaftet wird. „Gleichzeitig werden diese Wege zusehends für Freizeitaktivitäten genutzt“, so Plank, der auch in der regionalen Vermarktung große Chancen für die heimische Landwirtschaft sieht. Weitere Anliegen sind Plank die ständige Verbesserung der Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft und die ständige Anpassung an die Erfordernisse. Sorge bereitet ihm jedoch die starke Konzentration der Lebensmittelketten auf eigene Produkte. Plank: „Heimische Spezialitäten müssen auch im Handel eine Chance bekommen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at